

Bertram Kober  
**HOCHSITZ**

„Mit „Hochsitz“ erweist sich Bertram Kober einmal mehr als Autorenphotograph von Rang. Seit Jahren betreibt er eine Art Archäologie des Alltäglichen. Es geht um soziale, politische und kulturelle Verhältnisse und darum, wie sie die Umwelt formen, wie sie mit und aus den Dingen sprechen. Dies trifft auch auf die Hochsitze zu. Auf Reisen ausgewählt und gefügt zum Buch, zeugen die zeichenhaft photographierten Jagdstücke von einem besonderen „Natur“-Verhältnis – auf so reduzierte wie zugespitzte Weise. Noch nie zuvor hat Kober so monoman, so systematisch und mit so verhaltenen photographischen Mitteln eines seiner Themen bearbeitet.“

T.O. Immisch



Über viele Jahre hinweg fotografiert Bertram Kober merkwürdige und kulturell aufgeladene Objekte: Selbstgebaute Hochsitze, wie sie es in deutschen Landen zu tausenden gibt. Durch die jahrelange Sammelarbeit ist ein Kompendium des Skurrilen und gleichzeitig Bedrohlichen entstanden: Konstruktionen in der Landschaft, von Bauten aus LPG-Anhängern und Stahlblech aus Armeebeständen, bis zu heutigen Komforthochsitzen. Manche der Geräte Marke Eigenbau erinnern an Baumhäuser von Kindern, manche an Wachtürme an der ehemaligen innerdeutschen Grenze.

Kober zeigt auch, wie die Hochsitze verfallen, und von der Natur wieder absorbiert werden.

Der Plöttner-Verlag Leipzig widmet dieser einmaligen Fotoserie jetzt einen großzügig ausgestatteten Bildband.

Alexander Wendt, Galerie Quartier Leipzig

Bertram Kober, geboren 1961, zählt zu den wichtigsten Leipziger Fotografen der mittleren Generation.